

## **Gemeinde Jübek**

### **N i e d e r s c h r i f t**

über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Jübek am 21. Mai 2008 im  
Dorfgemeinschaftshaus in Jübek

#### **Anwesend**

Bürgermeister	Herbert Will
Gemeindevertreter	Gerhard Andresen
Gemeindevertreter	Otto Tams
Gemeindevertreter	Hartmut Bartels
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers
Gemeindevertreter	Günther Weilbye
Gemeindevertreterin	Claudia Jürgensen
Gemeindevertreter	Wolf-Dieter Moltzen
Gemeindevertreter	Claus-Peter Rathje
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel
Gemeindevertreterin	Christel Lange
Gemeindevertreter	Adolf Balkau
Gemeindevertreter	Hermann Beyer
Gemeindevertreter	Martin Mentrup
Gemeindevertreterin	Sabine Peters-Jensen

Gäste :

Amt Arensharde	Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Christiansen
Amt Arensharde	Lutz Schnoor
Ing.Büro Ramm	Herr Ramm

Protokollführer :	Günther Nowak
Beginn : 19.30 Uhr	Ende : 21.45 Uhr

#### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17. März 2008
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Ausbau und Sanierung der Sandwege
8. Sachstandsbericht Kindergarten
9. Auftragsvergabe zur Durchführung der Aufgaben nach der SüVO (DS-Nr.: 36/2008)
10. Verlängerung der Ausschreibung der Stromlieferverträge ab 2009 sowie der Stromlieferverträge für die Straßenbeleuchtungen in den amtsangehörigen Gemeinden (DS-Nr.: 33/2008)
11. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013  
hier: Aufstellung der Vorschlagslisten durch die Gemeinden (s.Anlage)
12. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters
13. Berichte aus den Ausschüssen
14. Anfragen und Mitteilungen

### **nichtöffentlich**

15. Grundstücksangelegenheiten

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Herbert Will die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter sowie die Zuhörer. Er entschuldigt den Gemeindevertreter Bernd Keichel.

### **zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Da 16 von 17 Gemeindevertretern anwesend sind, stellt Bürgermeister Herbert Will die Beschlußfähigkeit fest.

### **zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Gemeindevertreterin Sabine Peters-Jensen hat keine Einladung erhalten. Sie hat den Termin der Tagespresse entnommen. Weitere Einwände werden nicht vorgetragen.

### **zu 3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17. März 2008**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist das Protokoll genehmigt.

### **zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Im Verlaufe der Sitzung beantragt Bürgermeister Herbert Will die Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 15 – Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung. Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

### **zu 5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Herbert Will begrüßt besonders Frau Bilet aus Treia und bedankt sich bei ihr für die stets gute und wahrheitsgemäße Presse. Ebenso begrüßt Herr Will die Mitarbeiter des Amtes Arensharde, Frau Christiansen und Herrn Schnoor sowie den Ingenieur Ramm vom gleichnamigen Ingenieurbüro.

1. Bürgermeister Will erklärt, dass er auch nicht (wie andere Bürgermeister) zu der Bürgermeisterrunde auf Gut Schierensee anwesend war, da er einen anderen Termin wahrzunehmen hatte. Auch zur Landesgartenschau hätte er in Reihe 38 sitzen sollen, da hätte er auch nichts mitbekommen. Frau Lange und Herr Manteuffel rügen, dass er keinen seiner Stellvertreter geschickt hat.
2. Das für den 29.03.2008 vorgesehene Müllsammeln ist auf den 05. April verschoben worden.
3. Am 10.04.2008 hat Bürgermeister Will ein Gespräch mit Herrn Udo Sedat wegen einer Foto-Voltaik-Anlage geführt. Es ging um die Tragfähigkeit. Die Gemeinde wird das Grundstück öffentlich anbieten.
4. Es gibt Probleme in der Erich-Kästner-Schule in Silberstedt. Die Nachfolge des ausgeschiedenen Rektors Klüglein ist noch nicht geregelt. 15 Schulen werden aufgelöst. Zur Zeit gibt es zwei Konrektoren, die Stelle wird nicht ausgeschrieben.
5. Für die heutige Sitzung hat Bürgermeister Will Herrn Ramm eingeladen, der über seine Planungen berichten soll.
6. Am 23. Mai 2008 war Bürgermeister Herbert Will auf der Landesgartenschau in Schleswig. Er findet das alles toll, was da geleistet wurde. Als Amtsvorsteher des Nachbaramtes Arensharde hat er den Wunsch, dass die Anlagen später auch entsprechend genutzt werden sollten.

7. Die Gemeinde hat einen neuen Anhänger bei Jürgensen in Tarp gekauft für 850,00 €. Der alte Anhänger ist nicht mehr über den TÜV gekommen.
8. Bürgermeister Will dankt seinem Stellvertreter Gerhard Andresen für die Urlaubsvertretung. Es hat keine besonderen Probleme gegeben.  
Herr Andresen erläutert Einzelheiten zur Regionalschule. In der Diskussion meint Bürgermeister Will, dass manche Grundschule geschlossen wird. Vor Ort ist teilweise ein Misch-Masch, weil sich die Koalition in Kiel nicht einigen konnte. Eggebek hat für die Regionalschule 45 Anmeldungen (Mindestanzahl). Vieles ist noch unklar.

### **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu 7. Ausbau und Sanierung der Sandwege**

Bürgermeister Herbert Will erklärt, dass die Gemeinde in diesem Jahr Gelder für die Reparatur der Sandwege zur Verfügung gestellt hat. Eine Ausbaubreite von 3,00 Metern ist zu gering, ebenso die Tragfähigkeit. Wichtig ist, dass die 50 v.H. Zuschussfähigkeit erhalten bleiben. Er bittet Herrn Ramm, über die Maßnahmen zu berichten.

Herr Ramm erklärt, dass er die Gesamtlänge von 3,2 km am Belligdamm nochmals abgegangen ist und die Befestigung mit Betonspuren für unsinnig hält. Heutzutage fahren dort Fahrzeuge mit 1 Meter breiten Reifen, für die eine Gesamtausbaubreite von 3 Metern nicht ausreicht. Nach einem heutigen Gespräch mit Herrn Jacobsen (ALR) sollte die Granddecke wieder eingebracht werden, so daß sie eine Verbindung zum festen Untergrund hat. Das ALR fördert keine Provisorien. Bei 2,1 km Ausbau (ohne Moorschicht) mit Überkorn für eine bessere Tragfähigkeit sowie Sanierung der Moorstrecke mit einer Breite von 3,70 Metern und einer in Geovlies eingepackten Blähtonschicht (zur besseren Tragfähigkeit) kämen Kosten von 480.000,00 € zusammen. Gegenüber dem ALR sollte man mehrere Ausbau-Alternativen erarbeiten.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass das ALR nichts gegen eine Ausbaubreite von 3,70 Metern hat. Bei einem Ausbau mit Betonstreifen hätte zusätzliches Land angekauft und als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt werden müssen. Wegen der Verwendung mit Blähton hat Herr Ramm telefoniert und

herausgefunden, dass auch der Eiderdamm wie auch der Erlder Damm in Flensburg und Kiel verbaut wurde. Es gibt auch die Möglichkeit zur Verwendung von Schaumglas (kostet 90,00 €/cbm), wogegen Blähton etwa 40,00 €/cbm kosten würde. Die Moorstrecke muß aufgebohrt werden, um die Tiefe und die Ausweitung bis zum tragfähigen Grund festzustellen und danach den Sanierungsumfang festlegen zu können.

Herr Jessen meint, dass die Aufschüttung von Steinsplitt billiger ist, Herr Balkau ist dafür, die Tiefe der Moorschicht festzustellen; er traut dem Blähton nicht. Herr Jessen fragt nach der Verwendung des ausgekofferten Materials. Das soll vorerst zwischengelagert werden bis zu einer späteren Verwendung.

#### **Einstimmiger Beschluß:**

Herr Ramm wird beauftragt, eine Lösung und einen Kostenrahmen zu erarbeiten, der dann der neuen Vertretung zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Auch soll an den Ausbau von Weichen bei Begegnungsverkehr gedacht werden.

#### **Zu 8. Sachstandsbericht Kindergarten**

Herr Peter Rimkus berichtet, dass der Bauantrag gestellt wurde und daß er jetzt noch auf die geprüfte Statik wartet. Diese soll am 04.06.2008 vorliegen. Die Leistungsbeschreibungen sind verschickt worden, am 09.06.2008 ist die Öffnung der Angebote beim Amt, am 23.06.2008 Feststellung des günstigsten Bieters und am 30.06.2008 der Baubeginn, im März 2009 ist die Fertigstellung geplant. Die Statik kostet Geld, hierüber verhandelt Herr Rimkus noch. Der bisherige baubegleitende Ausschuß hat sich nach den Worten von Bürgermeister bewährt. Die Zusammensetzung eines neuen Ausschusses bleibt der neuen Vertretung vorbehalten.

#### **Zu 9. Auftragsvergabe zur Durchführung der Aufgaben nach der SüVO (DS.: 36/2008)**

Bürgermeister Herbert Will bittet Herrn Schnoor von der Bauverwaltung des Amtes Arensharde, die Einzelheiten der Vorlage zu erläutern. Es handelt sich hierbei um die Inspektion und fotografische Feststellung des Zustandes der Abwasserleitungen, zu dem die Gemeinden verpflichtet sind bis 2010. Es betrifft nicht die Frischwasserleitungen und auch nicht die Druckwasserrohre. Aus diesen Angaben wird ein Abwasserkathaster erstellt. Die Kosten werden auf 4 Jahre verteilt. Das Amt

hat 6 Angebote eingeholt. Die Preise waren sehr unterschiedlich. Das Günstigste Büro ist ein junges aufstrebendes Unternehmen, das von den anderen Gemeinden schon beauftragt wurde. Jübek ist die letzte noch fehlende Gemeinde im Amtsbereich.

**Einstimmiger Beschluß:**

Die Gemeinde Jübek beauftragt den Amtsvorsteher des Amtes Arensharde, die Arbeiten für die Selbstüberwachung auch für die Gemeinde Jübek mit zu beauftragen und durchzuführen. Als Grundlage gilt das Angebot der Firma PSI, Eckernförde. Die entsprechenden Ablaufpläne sind der Gemeinde zwecks Zustimmung vorzulegen.

**Zu 10. Verlängerung der Ausschreibung der Stromlieferverträge ab 2009 sowie der Stromlieferverträge für die Straßenbeleuchtungen in den amtsangehörigen Gemeinden (DS-Nr.: 33/2008).**

Herr Schnoor erläutert die Beschlussvorlage. Es sollen auch die anderen kommunalen Liegenschaften mit erfasst werden. Die Firma GEKOM ist bekannt, da sie für die Kommunen arbeitet.

**Einstimmiger Beschluß:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jübek genehmigt die Bevollmächtigung des Amtsvorstehers, die GeKom mit den Verhandlungen zur Verlängerung der am 31.12.2009 auslaufenden Stromlieferverträge bzw. mit der Ausschreibung dieser Stromlieferverträge sowie der Stromlieferverträge für die Straßenbeleuchtungen in der Gemeinde zu beauftragen.

**Zu 11. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013, hier: Aufstellung der Vorschlagslisten durch die Gemeinden (s.Anlage)**

Von der Gemeinde Jübek sind 3 Bürger vorzuschlagen, die die Voraussetzungen für die Wahl zum Schöffen erfüllen.

Lt. Anlage werden benannt:

- Bartels, geb. Will, Monika
- Jessen, geb. Steglich, Gunda Renate
- Teppe-Christiansen, geb. Teppe, Ulrike.

Die Fraktionen können noch weitere Kandidaten nachmelden.

Die Vorschläge werden **einstimmig gebilligt**.

## **Zu 12. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters**

Der stellv. Bürgermeister Gerhard Andresen erläutert die Wahl. Bisher war Hartmut Bartels Wehrführer und Rolf Börensen Stellv. Wehrführer, Jetzt soll Hartmut Bartels Stellv. Wehrführer und Rolf Börensen Wehrführer werden.

### **Einstimmiger Beschluß:**

Die von der Feuerwehr Vorgeschlagenen werden einstimmig bestätigt.

Hartmut Bartels fügt noch ein persönliches Wort an. Danach sind von den Feuerwehrkameraden zu wenige anwesend (von 50 Mitgliedern nur 19). Bei 50 Reserve-Kameraden waren nur 22 anwesend. Darüber hat er sich geärgert.

## **Berichte aus den Ausschüssen**

### **1. Landschaftspflegeausschuß:**

Herr Bartels spricht das Müllsammeln an. Es sollte mehr Reklame gemacht werden.

Bei der Streuobstwiese ist eine Bank aufgestellt worden und das Tor geöffnet worden. Alles wurde abgearbeitet. Es wurden 2 Geldbörsen gefunden.

### **2. Finanzausschuß:**

Vorsitzender Otto Tams erklärt, dass zwei Anträge eingegangen sind. Der Schützenverein Friedrichsau benötigt einen Zuschuß von 375,00 €.

TuS Collegia Jübek hat Ausgaben von 5.000,-- - 6.000,00 € für die Herrichtung der Fußballplätze gehabt.

#### **Beschluß (1 Enth.)**

TuS Collegia Jübek erhält einen Zuschuß von 1.000,-- €,

Schützenverein Friedrichsau erhält einen Zuschuß von 750,00 €.

### **3. Bauausschuß:**

Vorsitzender Martin Mentrup erklärt, dass der Ausschuß nicht getagt hat. Diese Sitzung ist seine letzte, da er nicht mehr im Gemeinderat tätig sein wird. Er bedankt sich bei allen für ihre Hilfe.

### **4. Kulturausschuß:**

Ulrich Manteuffel berichtet von der letzten Sitzung am 17.04.2008. Das Protokoll liegt allen vor. Die Zusammensetzung des Spielmanns- und Fanfarenzuges hat sich geändert. Der Mitmachzirkus Traber kommt in der Woche vom 18. – 24.08.2008.

Bürgermeister Will berichtet, dass lt. Amt Arensharde (Herr Weinert) an der Badestelle am Gammellunder See Wasserproben gezogen werden müssen, wenn die Stelle als Badestelle weiter betrieben werden soll. Eine Probe kostet 38.00 €, zehn Proben sind erforderlich. In der Diskussion ergibt sich, dass die Badestelle beibehalten werden soll. Die Gemeinde wird Sand hinfahren und die Gemeindearbeiter werden das Gras mähen.

#### **Zu 14. Anfragen und Mitteilungen**

1. Herr Rathje weist darauf hin, dass die Straßenlampen überprüft werden sollten; die an der Ecke Poststraße/Süderstraße brennt nicht.

Herr Andresen meint, dass der Stromverbrauch bei Austausch der Startengeräte zurückgehen würde. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre.

2. Herr Beyer berichtet, dass die Betonstreifen in der Poststraße repariert werden müssen.

3. Herr Tams weist im Hinblick auf das letzte Protokoll des Kindergartenbeirates darauf hin, dass über die Öffnungszeiten in den Kindergärten gesprochen werden müsste. In den Sommermonaten fehlt ein Monat Einnahmen wegen Schließung der Kindergärten. Im Kindergarten Weideweg wird ein Geschirrspüler benötigt, evtl., ein Gebraucher. Bürgermeister Will wird Herrn Jürgensen den Auftrag erteilen.

4. Herr Bartels meint, dass man eine Lösung für das jetzt frei geräumte Grundstück der früheren Gaststätte in Friedrichsau finden sollte. Solange dort Pferde grasen, ist das wohl in Ordnung. Weiterhin rügt er, dass die Kindergärten zu McDonalds gefahren sind.

5. Bürgermeister Herbert Will spricht der gesamten Gemeindevertretung seinen Dank für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre aus, insbesondere dem Hausmeister Bernd Quade, der immer zur Verfügung stand, wenn es etwas im Dorfgemeinschaftshaus zu tun gab. Ebenso bedankt sich der Bürgermeister beim Protokollführer.

Weiter verabschiedet Bürgermeister Will 4 Gemeindevertreter, die in der neuen Vertretung nicht mehr mitmachen und überreicht ihnen jeweils einen Tankgutschein entsprechend der Länge der Arbeit im Gemeinderat:

- Martin Mentrup für 5 Jahre Tätigkeit, der aus persönlichen Gründen nicht mehr mitmacht und zur Polizei nach Husum wechselt,
- Adolf Balkau. Hier verliert Bürgermeister Will die Historie und händigt ein Wappen und einen Tankgutschein aus.
- Wolf-Dieter Moltzen war 14 Jahre dabei. Bürgermeister Will weist auf die vielen eifrigen und zuverlässigen Tätigkeiten hin, überreicht ihm ein Wappen und auch einen Tankgutschein.
- Günther Weilbye hat 18 Jahre im Gemeinderat gearbeitet und war immer zuverlässig und pünktlich. Auch er erhält das Wappen und einen Tankgutschein.

Bürgermeister Herbert Will freut sich auf die kommende Arbeit im Gemeinderat.

Herbert Will  
Bürgermeister

Günther Nowak  
Protokollführer